



Strukturierte Dilemma-Diskussion

Normenkonflikt Nr. 3

Jim und die Indianer

Jim und die Indianer

5 Jim befindet sich auf einer Reise durch Südamerika und kommt zufällig in eine kleine Stadt, in der ein General namens Pedro auf brutale Weise einen Indianeraufstand unterdrückt. Wahllos greift Pedro 20 Aufständische heraus, stellt sie an die Wand und droht sie zu erschießen, um die Einheimischen vor weiteren Protestaktionen gegen die Militärregierung abzuschrecken.

10 Um seinen perversen Sinn für Barmherzigkeit zu demonstrieren, bietet er Jim, den er als seinen Gast betrachtet, an, er könne nach eigenem Gutdünken einen der Indianer auswählen und selbst erschießen. Die anderen 19 Indianer würden dann freigelassen. Weigert sich Jim zu schießen, werden alle 20 Aufständischen getötet. Jim steht also vor der Wahl: Entweder er tötet eigenhändig einen Menschen und rettet damit 19 anderen zum Tode verurteilten Menschen das Leben, oder er tut nichts, dann müssen alle 20 Gefangenen sterben. Was soll er tun?

nach Williams, Bernard: *Consequentialism and Integrity*, in: S. Scheffler (Ed.): *Consequentialism and Its Critics*. Oxford University Press 1988, S. 20-50

Weiterführende Diskussionsfragen:

- * Nehmen wir an, Jim würde sich dazu entschließen, den einen Indianer zu töten. Könnte er ein gutes Gefühl dabei haben?
- * Nehmen wir an, Jim würde sich dazu entschließen, keinen der Gefangenen selbst zu töten. Könnte er ein gutes Gefühl dabei haben?
- * Sollte Jim bestraft werden, wenn er den einen Indianer tötet? Warum?
- * Sollte Jim bestraft werden, wenn er keinen der Gefangenen selbst tötet? Warum?
- * In beiden Fällen: Macht er sich schuldig?
- * Wenn Jim den General Pedro erschießen würde, hätte er dann korrekt gehandelt?

Zur Vertiefung empfohlen:

Bedau, Hugo Adam: *Making Mortal Choices*, Oxford University Press, New York – Oxford 1997, S. 71-97

Woodard, Christopher: *Pedro's Significance*, *Southern Journal of Philosophy* 47 (2009), S. 301-319

Zoglauer, Thomas: *Ethische Konflikte zwischen Leben und Tod. Über entführte Flugzeuge und selbstfahrende Autos*. der blaue reiter Verlag für Philosophie, Hannover 2017